

## 1. Grundlegende intellektuelle Leistungsvoraussetzungen

Geprüft werden Fähigkeiten im Bereich des **sprachlichen Denkens** des **rechnerischen Denkens** und des **figuralen Denkens**. Gesamt wird die Fähigkeit zum schlussfolgernden, auch formal-logischen Denken erfasst. Hier fließen sowohl Fähigkeiten zum induktiven als auch deduktiven Denken ein.

**Sprachliches Denken** erfasst die Fähigkeit zum Umgang mit sprachlichem Material im Rahmen des schlussfolgernden Denkens. Hierbei spielen sowohl der Grad der Aneignung der Sprache (Vokabular) als auch die Fähigkeit, Relationen zwischen Begriffen herzustellen eine Rolle.

### Ein Beispiel:

Sechs Wörter werden Ihnen vorgegeben. Sie sollen die beiden Wörter herausfinden, für die es einen gemeinsamen Oberbegriff gibt.

a) Gras      b) Roggen      c) Kuchen      d) Mehl      e) Weizen      f) Baum

Bei diesem Beispiel ergeben b) und e) die richtige Lösung, weil Roggen und Weizen den Oberbegriff „Getreide“ gemeinsam haben.

**Rechnerisches Denken** erfasst die Rechenfertigkeit und die Fähigkeit, logische Beziehungen zwischen Zahlen herzustellen.

### Ein Beispiel:

In den folgenden Aufgaben sollen Zahlen auf der linken Seite der Gleichung mit dem Ziel verbunden werden, das hinter dem Gleichheitszeichen stehende Ergebnis zu erhalten.

6      ?      2      ?      3      = 5

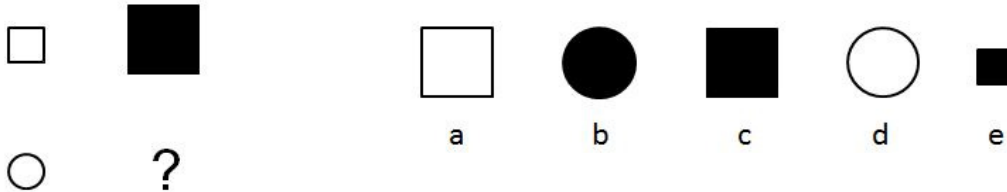
Das Ergebnis dieser Aufgabe lautet:

6      ⊕      2      ⊖      3      = 5

**Figurales Denken** erfasst die Fähigkeit zum Umgang mit figural-bildhaftem Material. Diese Fähigkeit umfasst sowohl den Umgang mit zweidimensionalen als auch den Umgang mit dreidimensionalen Figuren. Neben der Fähigkeit, Proportionen von Flächen und Räumen zu erfassen, wird die Fähigkeit abgebildet, logische Relationen zwischen Figuren herzustellen.

Ein Beispiel:

Finden Sie heraus, welche der fünf Auswahlfiguren statt des Fragezeichens eingesetzt werden muss.



Lösung: In der oberen Zeile dieses Beispiels verändert sich das kleine weiße Quadrat in ein großes schwarzes, d.h. der kleine weiße Kreis muss sich in einen großen schwarzen Kreis verändern. Damit ist Lösung b) die richtige.

## 2. Grundlegende Persönlichkeitsdimensionen

In diesem Teil werden die wichtigsten Bereiche individueller Unterschiede anhand von Persönlichkeitsmerkmalen erfasst. Erfragt werden Selbsteinschätzungen zum eigenen Verhalten und Befinden. Kooperation, Harmoniebedürfnis, Zuverlässigkeit, Geselligkeit, Wertschätzung für neue Erfahrungen und die Fähigkeit angemessen in Stresssituationen zu reagieren werden erhoben. Diese Merkmale haben grundsätzlich Relevanz für Berufe mit sozialer Verantwortung.